



Title	社会化論の現代的批判 : 社会発展の二重性の論理に関連して
Author(s)	芦田, 亘
Citation	大阪外国語大学学報. 1977, 38, p. 41-61
Version Type	VoR
URL	https://hdl.handle.net/11094/80607
rights	
Note	

The University of Osaka Institutional Knowledge Archive : OUKA

<https://ir.library.osaka-u.ac.jp/>

The University of Osaka

社会化論の現代的批判

—— 社会発展の二重性の論理に関連して ——

芦 田 亘

Kritik an der Sozialisierungstheorie aus dem Gesichtspunkt unserer Zeit — im Zusammenhang mit dem zwieschlächtigen Charakter der Entwicklung der Gesellschaft —

Motomu ASHIDA

1. Der Gesichtspunkt der Kritik an der Sozialisierungstheorie

In dieser Abhandlung beschäftige ich mich, folgend meiner vorigen Abhandlung über die Sozialisierungspolitik von Walther Rathenau (Sozialisierungspolitik und Rationalisierung des Finanz- und Verwaltungssystems, in: Die internationale Entfaltung der Finanzkrise, Yuhikaku Verlag, 1975), noch einmal mit der Sozialisierungstheorie von der S.P.D. und dabei betrachte ich diese Theorie vor allem als eine Theorie über die Umwälzung der ganzen Gesellschaftsformation des hochentwickelten Kapitalismus, daher auch als eine Theorie der „Gesellschaft“.

Denn ich glaube, daß das ganze Geheimnis der Sozialisierungstheorie der S.P.D. im Erfassen und Erklären des Verhältnisses von Gesellschaft und Staat liegt. Bis jetzt ist diese Sozialisierungstheorie im allgemeinen als die revisionistische Theorie des staatsmonopolistischen Kapitalismus oder als der Sozialreformismus kritisiert worden. Noch dazu muß diese Theorie von neuem als eine Theorie der Gesellschaft selbst erfaßt werden.

Die Probleme selbst, die die Theoretiker der S.P.D. in ihren Theorien (Sozialisierung, organisierter Kapitalismus und Demokratisierung der Wirtschaft) vorlegten, muß man heute auch ernst nehmen, wenn man das Verhältnis von Staat und Gesellschaft im hochentwickelten Kapitalismus untersuchen will. Aus diesem Gesichtspunkt betrachte ich hier die Sozialisierungstheorie von Herbert Sultan („Gesellschaft und Staat bei Karl Marx und Friedrich Engels—Ein Beitrag zum Sozialisierungsproblem“, Jena, Verlag von Gustav Fischer, 1922), weil er die Begriffe von dem Staat und der Gesellschaft, und dann das Verhältnis dieser

Begriffe miteinander am eifrigsten zu rekonstruieren versuchte.

2. Der Begriff der Gesellschaft in der Sozialisierungstheorie

Wie W. Rathenau in seinen Arbeiten, u.a. in „Von kommenden Dingen“ und „Die Neue Wirtschaft“, darauf theoretisch hinwies, muß sich der Eingriff des Staates in die Wirtschaft notwendigerweise mehr oder weniger in einer gesellschaftlichen Form vollziehen, als ob die Gesellschaft selbst die Produktion verwaltete und kontrollierte. Rathenau, der von Jürgen Kuczynski als der konsequenteste Theoretiker des staatsmonopolistischen Kapitalismus genannt wurde, behauptete also die staatliche Organisation der Wirtschaft auf dem Prinzip der Selbstverwaltung. Dabei spielte die sozialdemokratische Theorie der Gesellschaft eine eigentümliche Rolle, diese Form als die sozialistische Form der Produktionsregelung zu erklären. H. Sultan, der sich selbst einen Anhänger Rathenaus nannte, ergänzte die Rathenausche Theorie, freilich „marxistisch“, durch die Rekonstruktion des Marx-Engelsschen Begriffs der Gesellschaft. Es ist auch nicht wohl überflüssig, darauf hinzuweisen, daß gerade in seinem Begriff der Gesellschaft sich die entfaltete Gestalt der modernen bürgerlichen Gesellschaft (*société civile*) in Europa abstrakt spiegelt, und daß er nur diese Gesellschaftsform von den hochentwickelten Ländern im politisch und sozial unterentwickelten Deutschland als eine sozialistische Gesellschaftsform zu verwirklichen versuchte.

H. Sultan abstrahiert die gesellschaftlichen Formen des Verhältnisses der Menschen aus den Gesetzen des Tauschwerts und des Mehrwerts, die Marx und Engels in ihren Werken analysierten. Und seiner Meinung nach setzt sich der Begriff der Gesellschaft aus diesen Formen zusammen.

Der Marxsche Begriff der Gesellschaft besteht dann aus drei folgenden Sinnen;

1. ein Sinn des formalen Verhältnisses der wirtschaftlichen Funktionen der Menschen,
2. Ein Sinn einer an Quételet angelehnten Anschauung, die am besten in der Formel: „auf die Dauer und im Durchschnitt“ auszudrücken ist, und
3. ein Sinn eines selbständigen und einheitlichen Subjekts oder eines Summes. (S.24–25)

Dann bestimmt er die Gesellschaft folgendermaßen;

„Die auf die Dauer und im Durchschnitt hervortretenden wirtschaftlichen Funktionen der Menschen rufen *durch ihr formales Wechselverhältnis* eine eigentümliche Einheit der Menschen ins Leben, die Gesellschaft“. (S.119)

Aber die Gesetze des Tauschwerts und des Mehrwerts sind nicht anders als eine kapitalistische Weise, auf die die gesellschaftliche Gesamtarbeit die Produktion reguliert. Und jede Gesellschaftsformation hat ihre eigene Weise dieser gesellschaftlichen Regulierung der Produktion. Diese für die Gesellschaft notwendige Regulierung der Produktion mittels der sozialen Gesamtarbeit nennt Marx „Wertsbegriff“ oder „die Wertsbestimmung“.

Wenn man die formalen Bestimmungen aus den Gesetzen des Tauscherts und des Mehrerts abstrahiert, so kann man den abstrakten Inhalt dieses Wertsbegriffs bekommen. Aber wie Marx sagt, ist es kaum nötig zu sagen, was doch der Wertsbegriff selbst ist und warum die gesellschaftliche Gesamtarbeit die Produktion reguliert.

Die von H. Sultan abstrahierten Sinne der Gesellschaft scheinen mir, offen gesagt, wegen ihrer Einseitigkeit und auch des abstrakten Charakters ihres Inhalts nur ein Idealtyp der modernen bürgerlichen Gesellschaft (*société civile*) bleiben zu müssen.

Natürlich dürfen wir eben die Bedeutung dieser formalen Bestimmungen, d.h. der abstrakten Formen des Wertsbegriffs zum Erfassen des Verhältnisses von Wirtschaft und Gesellschaft im Kapitalismus nicht verneinen; im Gegenteil müssen wir die wirkliche Rolle dieser Bestimmungen in der Entwicklung der kapitalistischen Gesellschaftsformation noch präzise analysieren. Der Wertsbegriff, d.h. die Regulierung der Produktion durch die gesellschaftliche Gesamtarbeit, die Gesetze des Tauscherts und des Mehrerts als die kapitalistische Weise dieser Produktionsregulierung, und die Gesellschaft, die einerseits am tiefsten und weitesten in die Klassen zersplittert wird und andererseits durch die aus diesen Gesetzen sowohl wirklich als auch ideologisch abstrahierten Bestimmungen des Wertsbegriffs in Ordnung gebracht wird — in ihrem Zusammenhang liegt der Schlüssel zum Verstehen des Doppelcharakters der Entwicklung der kapitalistischen Gesellschaft.

3. Die Vereinheitlichung von Staat und Wirtschaft

H. Sultan verstand unter der Sozialisierung die Vereinheitlichung von Staat und Wirtschaft wie folgend.

“Sozialisierung im Marx-Engelsschen (Begriff) liegt dann vor, wenn das formale Verhältnis der wirtschaftlichen Funktionen der Menschen dieselbe einheitliche Gestaltung aufweist wie dasjenige ihrer politischen Funktionen“. (S120)

„Er liegt, kurz gesagt, darin, daß sich ‚Gesellschaft‘ und ‚Staat‘ bei der Sozialisierung decken, daß die ‚politische‘ Organisationsform und die ‚wirtschaftliche‘ Organisationsform die gleiche sind“ (S.119) Die Gesellschaft werde auf der letzten Stufe eine wirtschaftliche Organisationsform (wie organisierte Selbstverwaltung der Industrie) und der Staat, d.h. die politische Organisationsform werde auf der letzten Stufe der demokratischen Republik eine wirtschaftliche Organisationsform. Nach seiner Meinung decken sich alle Wirtschaft, Gesellschaft und Staat miteinander bei der Sozialisierung.

Selbstverständlich erfaß er die Beziehung des Staates und der Gesellschaft aufeinander nur als die Sache der Organisationsform. Sein Begriff des Staates setzt sich deshalb nur aus zwei Organisierungsfunktionen, d.h. die eine der offiziellen Zusammenfassung der Gesellschaft und

die andere der politischen Repressionsgewalt. Noch dazu stehen beide Funktionen zueinander im umgekehrten Verhältnis:

„Stets dient der Staat dem Allgemeininteresse — allerdings in immer abnehmendem Maße; stets dient er dem Klasseninteresse — in immer zunehmendem Maße freilich!“ (S. 110)

Er übersieht daher, daß der kapitalistische Staat auch gerade in der Form des Allgemeininteresses und durch die Funktion der offiziellen Zusammenfassung verschiedene Privatinteressen des Monopolkapitals bewahrt und auch als der politische Staat ganz genug die Verwaltung der Wirtschaft annimmt.

Diese Fehler haben ihren Ursprung darin, daß er das Verhältnis von Gesellschaft und Staat, sowie wesentliche Funktionen des Staates deshalb nicht verstehen konnte, weil er nicht auf die Entwicklung „der gemeinschaftlichen Geschäfte“ Rücksicht nahm. Wie Lelio Basso in seinem Werk, „Gesellschaftsformation und Staatsform. Drei Aufsätze“ (aus dem Italienischen ins Deutsche übersetzt, Suhrkamp, 1975) richtig sagt, ist ein Prozeß der Arbeitsteilung, der Entäußerung und der Usurpation der gemeinschaftlichen Geschäfte der Gesellschaft und dann der Klassenunterdrückung gerade die Entstehungsgeschichte und auch der Inhalt des Staates. So muß man den Ursprung der Macht und des Klassencharakters vom modernen Staat in der Entfaltung der gemeinschaftlichen Geschäfte finden. In dieser Logik der gemeinschaftlichen Geschäfte kann das Kapital nicht nur politisch die in Klassen zersplitterte Gesellschaft in Ordnung bringen, sondern auch seine Einzelinteressen in Allgemeininteressen verwandeln und dann die Arbeiterklasse auf den gemeinsamen Nenner der Werte reduzieren. Gleichwohl kann die Arbeiterklasse in dieser Logik Anhaltspunkte für die Umwälzung der Gesellschaft finden; sie kann durch soziale Macht und volkstümliche Bewegung den Staat zwingen, ihre Interessen durch das Recht wie die Fabrikgesetzgebung zu schützen, und dadurch die Gewerbefreiheit des Kapitals einzuschränken.

Wir können aus dem, was ich oben gesagt habe, schließen, daß H. Sultan die staatliche Organisation der Wirtschaft für die Interessen der Monopolkapitalisten mit der Illusion zu verhüllen versuchte, als ob die Gesellschaft selbst die Produktion kontrollierte.

はじめに — 社会化論批判の現代的意義

カウツキーによれば、社会化（*Sozialisierung*）とは「資本主義から社会主義への革命的な転化過程」ということになる。もちろんこのような看板をかかげた第一次大戦後のドイツ社会民主党の社会化論が、カウツキーのこの定義そのものの真に意味するものからはほど遠い代物であったことは言うまでもない。しかし、この社会化の論争がマルクス主義を頭に冠する各種の社会学の隆盛を招いたことは否定しえず、注目すべき理論史上の問題を含んでいたと思われる。

カール・コルシュは当時のドイツのマルクス主義理論（広い意味での）にあらわれた注目すべき二つの対立した傾向をそのかぎりではうまく表現し、指摘している。コルシュの理論活動の評価はともかく置くとして、彼の指摘を参考として聞くことにしよう。彼は、まず一つの傾向として、「労働者の経済闘争と、これから直接に出てくるかたちでの社会的闘争（いわゆる『直接行動』）」しか認めず、政治闘争を含む他のあらゆる闘争の形態を「労働者を革命的・階級的な目標からそらすだけのもの」と見なし拒否する「経済主義的」な狭隘化の傾向を指摘し、それと対照的な傾向として「社会学」的な方向をめざす傾向を指摘している。それは「あらゆる社会関係や発展を物質的生産に『一面的』に還元することをやめ、そのかわりに、さまざまな領域と領域とが互いに及ぼしあっている『相互作用』を並列化 *koordinieren* すること、いいかえれば、社会的な諸領域を全面的に『相互依存』 *Interdependenz* の関係におく」⁽¹⁾。この凝集した典型的な形でつかまれた二つの傾向が、姿を変えて現代の社会科学の発展の足をひっぱっていると考えるのは筆者だけであろうか。ともかくこれによって社会民主主義的理論の「社会学」的な発展の方向を確認することができるし、コルシュへの傾聴もそれだけにとどめよう。

「マルクス主義」の側からする社会化論は、社会主義への移行をともかくも問題とせざるをえないことから、資本・賃労働の経済学的分析を越えて社会構成体の総体を論争の中心におくこととなったし、資本主義的経済の運動と市民社会と国家の関係が、資本主義の発展、社会主義への移行とともにどのように展開すると見るべきかが社会化論の核心となったのである。この論争の発展の方向が、俗に「経済決定論」といわれ、『資本論』を教条的に理解して、経済と国家との関係でしか社会構成体を理解しようとしめない傾向のあった社会民主党の理論にとって新しいものであったことは理解に難くはない。そしてこの方向が経済的民主主義と産業自治、組織された資本主義、後期資本主義などの後の理論の形成につながっていくものだったのである。いいかえれば社会化（*Sozialisierung*）論争は「社会 *Gesellschaft*」理論の百家争鳴する論争の場となったのであり、コルシュの言う「社会学」的な発展方向を各分野の理論にとらせることとなったのである。

このことは、従来いろいろな意味からとりあげられてきたドイツ社会民主党の理論家たちの社会化論を、ともかくも経済と社会と国家のトータルで発展的な関係を理論的に問題とした「社会 *Gesellschaft*」の理論とつかみなおして批判的に検討する必要があることを教えている。そしてこの「社会」の理論の焦点は発達した資本主義の下での社会と国家の関係であると考えられる。⁽²⁾

社会化論の理論的内容そのものはともかくとして、上記のような問題領域は、同時に現代の発達した資本主義国における変革の理論にとっても重要な問題領域となる。いいかえれば、社会構成体の総体が経済学、社会学、法学などの社会諸科学それぞれから豊かに理論化されなければならないということになろう。とくに経済科学は資本主義経済の運動法則の解明を基礎にして市民社会、そしてその政治的総括としての国家の諸問題と発展を研究の領域に含みこむことが必要となっている。現在の経済科学の研究が家族と住民自治と公務労働、公害と社会資本、教育と医療、住民要求と住民運動、社会的組織と自治、労働の権利と国民的権利との統一などの諸問題を取りこみ、そのなかから労働者階級の民主的な統治能力の発展と社会的・政治的変革の手がかりを明らかにしようとしていることはそのあらわれであるとみることができよう。同時にまた、上に述べた二つの傾向、このような方向への理論の発展に対して教条的な態度で対処する「経済主義的な狭隘化」の傾向と、経済の運動の規定性を否定する「社会学」的な傾向が重要な論争の対象として浮かびあがってこよう。基本的命題に即してこの二つの傾向の特徴を示すならば、社会構成体を経済的土台、生産関係の総体とみて、それから非経済的な諸領域とくに政治的権力としての国家の活動を除く見解と、上部構造と土台との単なる統一とみたり、ひいては社会を並列的な諸要因の統一的システムとみたり、社会構成体の理論を市民社会論に解消する見解に示されていると言ってもいい。⁽³⁾

このような視点から見直せば社会化論は現代の先進国革命についての論争の問題領域を先取りしていたのである。

社会化論批判の現代的意義を以上の方角にもとめ、ここではヘルベルト・ズルタンの社会化論を取りあげて「社会と国家」の関係を中心に検討しよう。

I. ズルタンの社会の概念

1. 社会化論批判の二つの視点

第一次大戦後ドイツで広範に論争された社会化政策は、実際には戦時国家独占資本主義の平時への転換にかかわる政策であった。しかしそれは、当時の敗戦と革命という歴史的条件下で強い社会改良の形式を取りつつ国家による経済の管理と組織化の方法を政策化せざるをえなかったものであり、その中で、国有化、公有化、産業自治組織、社会的トラスト、共同決定などの資本の運動のさまざまな社会的形式を提言し理論づけることとなった。それゆえ、社会化論の共通の理論的な特徴の一つは、独占資本主義の支配する下での国家による経済の管理と介入を社会それ自身による管理へと擬装することであったと言えることができる。このような特徴を最もよく示し、論争においても大きな影響をもったのがW・ラーテナウの共同経済論であり、彼とモーレンドルフ、ヴィッセル（SPD）に代表されるいわゆる計画経済論であった。クチンスキーにより「国家独占資本主義の理論家」と評されることとなったラーテナウは、戦時に絶対主義的な軍と官僚

機構のうちで私的独占を主体にした新しい法的手段と制度による原料資源の統制と動員の組織をつくりあげた中心人物であり、彼はその経験を基礎にしてアメリカの科学的管理法と産業合理化の方式と独占組織の形態をとり入れる方向でドイツ経済を平時経済へと転換することを理論化している。それも個別企業、個別産業の国有化、生産手段の所有を国家の手に移す形ではなく、国家による合法化の下で資本家、労働者、消費者の参加する自治的組織へと各職業部門、産業部門を統合すること、彼の言葉によれば「社会的基盤に立ったドイツ経済の組織」化が社会化の内容とされたのである。⁽⁴⁾ 彼が、アメリカのトラストを模範にしつつもドイツにおいては、国家の参加の下での資本家、労働者、消費者の共同管理による「社会的トラスト」であらねばならないとしたことにも最もよく象徴されているように、⁽⁵⁾「国家によって法認された私的独占」としての国家独占に、社会それ自身による管理（自治）という形式を付与すること、これを独占資本家ラテナウは社会化論争の核心的問題と考えていたとみていいだろう。⁽⁶⁾

ところで、社会民主党が、マルクス、エンゲルスの文献のなかから社会主義における国家と社会の関係、政治的国家が消滅して社会それ自身による生産過程の掌握と計画的管理があらわれるという理論をそれだけとりだし、さらにそれを社会主義への転化をすすめる過渡期の政策として適用するならば、それはラテナウのめざすような独占資本の支配形態に社会それ自身による生産の掌握であるかのような装いを付与する役割を自ら担うということになるのではないだろうか。社会民主党の社会化論は事実そのような役割を論争のなかで果したのである。当時のドイツ革命が緊急に必要とした実践的課題である、ユンカー勢力の支配する古い官僚制度と国防軍の解体、金融資本と独占的企業への民主的な規制などを政策化し、社会化論として理論化することさえしなかったばかりでなく、社会民主党の社会化論は、社会主義社会成立の前提となるべき諸問題、とくに生産手段の所有、国家機構の改革と労働者階級の権力の確立などの問題を移行過程の政策についての理論そのものから放逐してしまっている。逆に社会主義の下で想定される社会的諸関係を移行過程の最も重要な政策課題として理論化したのである。

たとえば、カウツキーは、従来の社会主義者が「極めて画一的な社会主義的生産が想像されて来た。全ての経営は郵便や鉄道のように国営にされ、国家の官僚制度によって指導されねばならぬ」とみてきたと言うことによって、社会主義の基本的な問題である所有の問題を片すみにおく。⁽⁷⁾ 彼にとっては、国家と官僚制度、所有の社会化のさまざまな形態がより詳細な検討の対象となるべきだとは考えられないのである。まさにその反対であった。そのうえで社会主義の名のもとに「産業の国有化を決して要求せず、常に社会化のみを要求」し、その社会化の内容たるや、社会主義社会において想定される生産管理の社会的組織を摸して、労働者と消費者と科学者（生産技術と経営の専門家）の参加する各産業部門毎の社会的組織によって「生産と販売の組織化」をはかることとされてしまうのである。⁽⁸⁾

それゆえここではまず以上の点に社会化論についての批判点の一つを確認しておこう。

ついで問題にしたいことは、社会化論が、戦時の統制経済、絶対主義的な性格を色濃く残す帝

制国家の下での戦時国家独占資本主義から抜け出てともかくも社会主義をめざそうとするものであると同時に、ソ連型の社会主義革命とは別の道を社会民主主義なりの方向ではあれ提起しようとするものであったことに関係する。当時の社会化論争をみて共通の特徴の一つとして浮かびあがってくるのは、上記の二つの条件から出てくるものとして「ボルシェヴィズム」への憎悪と西欧の近代市民社会への強い憧れという、それぞれ相補い合う二つの基調ではないだろうか。この問題意識から社会民主党の社会化論を読みなおせば、その理論が資本主義の市民社会を社会主義社会の名でドイツに導入するものにすぎないというもう一つの論点が出てくるのである。社会発展の相違から、すすんだ資本主義社会の下ですでに成立して批判の対象となっている諸関係が他の国においては社会主義の内容として理論化されるという転倒した関係は、マルクスがさまざまな理論を批判するときに重視した批判の一つの方法であったと考えられる。プルードンやデュリング、あるいは社会主義的リカーディアンなどに対する批判にその例をみることができる。その意味で、マルクスが、社会主義的リカーディアンの最良のひとりであるブレイを批判して言った言葉は、同じく社会化論にもあてはまると言えよう。

「平等の関係というこの改良的理想を、ブレイは世界に導入しようとするのだが、この理論はそれ自体、現在の世界の反映にほかならない。それ自体がこの社会の美化された影にほかならないものを基礎として、社会を再建しようとすることは、論理的にもまったく不可能である。影が形をとるにつれて、この形が夢の変容どころか、まさに社会の現形態であることがわかってくる」⁽⁹⁾

ブレイの資本と賃労働の平等の関係にかえて社会化論は、ドイツにおいては未だ展開されきっていない資本主義の市民社会的関係、市民社会の形式を社会主義の目標としたと言えなくもないのである。

2. 社会の概念の再構成

以上の二つの問題意識から社会化論をみなおすとき、我々はH・ズルタンの著作„Gesellschaft und Staat bei Karl Marx und Friedrich Engels – Ein Beitrag zum Sozialisierungsproblem“ (Verlag von Gustav Fischer, 1922) のうちに好個の素材を見出すことができる。ズルタンは、マルクスとエンゲルスの「社会」と「国家」の概念を検討して、それをもとに「社会化」の概念の理論的な特徴とその破綻をもっともはっきりと示すことになっているのである。またズルタンは、この著作の序文で自分がラーテナウの理論の信奉者であることを告白しており、ラーテナウの理論と社会民主主義の理論との特有の補完関係をみるのにも最適な素材といえよう。

ズルタンの論旨の展開は、一方ではマルクス、エンゲルスの資本主義社会の経済分析の成果の中から社会的関係の特徴を抽出し、それを超歴史的な「社会」Gesellschaft の概念の内容としたうえで、他方でマルクス、エンゲルスの主に国家の発展と社会主義の下での国家と社会の関係についての言説から国家の二重の機能と「経済的国家」の理論をひきだし、ついでこの両者を結合させてマルクス、エンゲルスの「社会化」Sozialisierung の概念をつくりだすというものである。

彼はまず、「社会化問題全体の鍵」が『共産党宣言』の有名な章句、「生産手段を国家の手に、す

なわち支配階級として組織されたプロレタリアートの手に集中する」というテーゼに隠されている⁽¹⁰⁾。なぜなら彼によれば、社会化の中心的な問題が「社会による生産の掌握」をどのように理解するかであり、その場合レーニンのロシア革命でおこなわれたプロレタリアートによる直接の掌握（評議会制度）でもなく、また『反デューリング論』でエンゲルスが指摘した国家の所有への移行（国有化）でもないと考えるべきであるからである。レーニンにおいてはプロレタリアートが住民の多数者となることが見失われていて「社会」によらない「プロレタリアート」による生産の掌握がめざされ、国有化論は国家が社会主義への移行においてすでに国家そのものではなく階級支配の機能を失って社会と一体になることが見失われているとされる。⁽¹¹⁾ それゆえ社会化論の中心の問題は、従来の社会主義者の常識を打ち破ってこの生産を掌握すべき「社会」Gesellschaft そのものの概念をマルクスにもとづき再構成することであるということになる。単なる国家でもなく、単なるプロレタリアートでもなく、「社会」の下にそれらが一体になる関係をつくりだすことが社会化の内容とされ、『共産党宣言』の上記の章句はそのことを端的に示しているというわけである。このことは同時に国家権力と社会的構成体の階級性格および生産手段の所有という基本的問題が後景に退けられることを意味していることは言うまでもない。

そこでまずズルタンの「社会」の概念をみてみよう。彼はマルクスの資本主義経済の分析のなかから一般的抽象的な社会の三つの標識を抽出する。⁽¹²⁾

- (1) 「人間の経済的機能の形式的関係」
- (2) 「平均的」，「継続的」な形で表現される関係
- (3) 「自立した主体 Subjekt」，「一つの総体 eine Summe」

「社会」の第一の意味は、「人間は生産するために互いに一定の関係に入り、この社会的関係の中でのみ彼らの自然への働きかけ、生産が生じる」（『賃労働と資本』）からひきだされる経済的機能と結びついた人間の意味している。高利貸しと浪費家、資本と賃労働との間での相互に規定しあう利益共同的な関係、それも経済的活動の対象の自然的属性から生じない人間グループの間の経済的な機能に還元される関係と説明される。結局彼はマルクスの分析した諸階級間の人間関係を経済的機能にもとづく人間関係に抽象化しているにすぎない。そして彼は、生産の社会的性格の発展とともに資本主義社会では、生産と結びつく「相互規定関係にある両グループの関係」が以前の身分的、宗教的、共同体的な社会関係としてあらわれるのではなく、純粹に自由な「個人 Individuen（理念型としてつかまれた個人！）の経済的機能から結果する関係」⁽¹³⁾としてあらわれると述べている。ここでの彼の考えの特徴は、第一に、人間労働の社会的性格の発展にとまなう具体的で個別な諸労働の間での分業的關係と私的所有、他人の不払い労働への支配を基礎にする階級的關係とを経済的機能による人間関係としてまとめてしまっていることである。もちろんその場合、彼の強調点は、生産諸関係の上に、それゆえ階級関係の上に一般的な社会関係を想定することにおかれている。それゆえ第二の特徴は、資本主義の発展が過去の様々な社会的紐帯から自由となった人間関係を導びくこと、言い換えれば純粹に人間の経済的な関係が社会

関係そのものとなることである。資本主義以前の社会構成体においては、生産の発展に規定されながらも独自の社会的な力をもつ共同体の諸関係が社会を秩序づけ、特有の社会を構成していたが、この共同体の諸関係の解体ののちにくる資本主義的市民社会とは一体いかなるものか、これが市民社会論の謎である。ズルタンは、階級的関係とは別の経済的機能にもとづく人間関係を想定することによってこの謎を解こうとしたのである。

次に第二と第三の意味は同じことの両面であるが、ズルタンはそれらを『資本論』において述べられている、私的労働の総体が社会的な総労働を形成し、商品の価値は労働の「熟練と強度の社会的に平均の水準」の下での「平均的に必要な、あるいは社会的に必要な労働時間」によってはかれること、あるいは市場価格と生産価格の関係、平均利潤率、個別資本と総資本、平均労働時間などの関係から、平均的關係で人間関係を律する自立した一つの総体としての社会の概念が導き出されるのである。⁽¹⁴⁾ そしてこの社会的関係が、個別を支配する商品の物神性をうみだすと説明している。ズルタンは、経済的機能にもとづく人間関係の基本的な性格を、その総体が自立した一つの主体をなし、総体からでてくる同質の平均性が個別を秩序づけることにもとめたのである。

「ここでは、社会は同質な諸個人の総合された『全体的』主体であり、独自の意志と力と独自の欲求をもった一つの主体であると主張されているのである。」⁽¹⁵⁾

このような社会の内容は超歴史的なものへと還元される。すなわち「物神性は、生産が社会的生産として社会的統制の下におかれる社会においては商品とともに消滅するが、一般的に社会の本質を特徴づけるこの人間の経済的機能の關係は消滅しない。」⁽¹⁶⁾

マルクスとエンゲルスの文献から以上のような社会の意味を抽出して、ズルタンはマルクスの社会概念を次のように確定している。

「継続的、平均的に現象する人間の経済的諸機能が、それらの形式的な相互関係をつうじて人間の固有の統一、すなわち社会をうみだす。」⁽¹⁷⁾

ところでどんな社会形態であっても一定の割合での社会的労働の分割の必要はなくならず、「社会的労働の関連が個人的労働生産物の私的交換として実現される社会的状態のもとでこのような一定の割合での労働の分割が実現される形態」⁽¹⁸⁾が生産物の交換価値である。この交換価値、そして剰余価値の法則の展開する社会的な形式、これをズルタンは抽象し普遍的で一般的な社会の形式へとおきかえているところに特徴がある。いわば社会の可処分労働時間の総体が、平均的労働時間による労働の配分を通じて生産を規制し、社会的に同質な抽象的人間的労働の担い手である人間が具体的で特殊な諸労働の社会的分業にもとづいて社会的関係を取りむすぶこと、これが上記のズルタンの思弁的な社会の定義づけをマルクス流に翻訳しなおしたものである。しかしズルタンの考えるものがそのようなものであれば、この定義そのものはマルクスのいうどんな社会形態にもあてはまる「価値規定」あるいは「価値概念」にしかすぎず、思弁的な長談議を必要とはしない。⁽¹⁹⁾

彼の誤りは、社会的総労働の配分の規制というこの「価値規定」を、抽象的な規定に昇華させたことであり、また社会一般の概念に置換したことである。資本主義社会における可処分労働時間が生産を規制する仕方は、交換価値、剰余価値の運動であり、その実体は人間労働の二重性の発展、抽象的労働と具体的労働、私的労働と社会的労働への人間労働それ自身の分裂である。この人間労働の二重性への分裂そのものが抽象的労働を交換価値として自立させ、商品、貨幣、資本という経済的諸形態をうみだすのである。⁽²⁰⁾ この経済的形態の支配の下では、社会的総労働の配分が実体的な労働時間と具体的労働によって計られるのではなく交換価値、貨幣の量によって計られるのであり、人間の社会的関係が資本と賃労働、土地の担い手としての役割に規定されるのは当然である。そこでは人間関係が物の関係に支配されるという物神性だけでなく、人間の社会的関係が最も抽象的な数学的量的関係に還元され、労働による人間の社会的結合という実体が隠されてしまって抽象的な社会的関係の形式が社会を秩序づけるのである。それゆえズルタンの社会概念の本質とされる(1)経済的機能の関係、(2)平均性、(3)総体性の定義は、その抽象的性格そのもののゆえに、資本主義社会特有のものであると言うべきであろう。また逆説的に言えば、交換価値の運動により社会的総労働が生産を規制する資本主義特有の方式が共同体的な社会的紐帯の解体のあとにうまれる資本主義的な市民社会を秩序づけ、それに階級的諸関係をつつみ隠すイデオロギー的粉飾をほどこすのは、この方式の直接的な作用だけでなく、それが昇華された抽象的な社会的形式を通じてであると考えべきであり、ズルタンは彼の論理の展開それ自身によって他でもなくこの関連を跡づけてくれているのである。彼の論旨の展開をまとめれば、まずマルクスの明らかにした交換価値の運動の法則から社会的総労働が生産を規制する方式に関する命題をとりだし、ついでそこから抽象的な社会的形式をとり出し、それでもって理念型的な社会を構成するというものであった。この彼の論理の展開は、交換価値の運動が市民社会を形成し秩序づける現実の論理の反映であったわけである。

さらにこの社会的形式が、階級対立によって分裂した市民社会の規定を説明しえないのは言うまでもない。マルクスの「価値規定」から出てくる諸形式を社会の概念にしてしまう以上それも当然であろう。ここに示されているのは、市民社会と階級関係の二分法で資本主義社会の発展をみる方法である。そこで次にこの問題を検討してみよう。

3. 市民社会と階級関係の二分法

我々はここで、マルクスが市民社会をどのような位置において考えていたかを簡単にみておこう。マルクスの資本主義社会に対する批判的研究は、公民と私民、徴税権と私有財産権への分裂にあらわされる国家と市民社会への分裂、社会から出て社会の上に立って支配する国家への批判から始まる。この疎外的関係が市民社会そのものにおける資本と賃労働、資本家階級と労働者階級との対立という国民経済学的事実のあらわれであることが批判され、ついでこの対立の解剖、それゆえ市民社会の解剖が経済学にもとめられたのである。その結果、階級対立の基礎をなす資本と賃労働、貨幣、商品という経済的諸形態が人間労働の疎外、すなわち具体的有用労働と抽象

的人間労働への分裂、価値移転労働と価値形成労働、支払い労働と剰余労働への分裂の最も高い発展の現象形態であることが解明されたのである。この研究の発展の中で市民社会は物質的経済的な生産関係、生活関係の総体と総括された。すなわちマルクスは、『経済学批判』序言で、「法的諸関係ならびに国家諸形態は、それ自体からも、またいわゆる人間精神の一般的発展からも理解されうるものではなく、むしろ物質的な諸生活関係に根ざしているものであって、これらの諸生活関係の総体をヘーゲルは、18世紀のイギリス人およびフランス人の先例にならって『市民社会』という名のもとに総括しているのであるが、しかしこの市民社会の解剖学は経済学のうちに求められなければならない⁽²¹⁾」と述べている。国家形態と法律的諸関係は、この市民社会の公的表現、総括であるが、この両側面の総体をマルクスは市民社会（社会構成体）と総括していることも忘れられてはならない。それは、市民社会がこの総体の支配的なモメントをなすからである。「それ（市民社会）はそれなりに外にたいしては国民として認められ、内にあっては国家として編成されざるをえないとはいえ、国家と国民を越えたものである。⁽²²⁾」

もちろんこの社会をその「全体性において（それゆえにまたこれらさまざまな側面の相互作用も）明らかに」するには、それぞれの側面を個別にとりあげて分析しなければならないことは言うまでもない。マルクスはその認識の方法を次のように示してくれている。

「そもそも社会とは、その形態がどんなものであろうと、なになのでしょう？人間の相互的行為の所産です。（中略）もし人間の生産諸力の一定の発展状態を前提するならば、そこにはまたそれに相応した交易や消費の形態があるでしょう。もし生産と交易と消費との一定の発展度を前提するならば、そこにはまたそれに相応した社会的構成の形態、そのような家族や諸身分や諸階級の組織、一言で言えばそのような市民社会があるでしょう。このような市民社会を前提するならば、そこにはこの市民社会の公的表現にほかならない政治状態があるでしょう。」（アンネンコフへの手紙、1846年12月28日）⁽²³⁾

この指摘は、土台の規定性、同時にそれにもとづきその全体性において対象を認識する方法についてのものであり、ここから現実の社会がこれら諸側面の階層的に構成されたものであるととらえることはまちがいであり、すなわち市民社会は自立した、独自の法則性をもって運動するものととらえられるべきではないのである。とくに最も市民社会らしい市民社会をうみだす自由競争の資本主義社会においては、人間を一定の局限された人間集団の付属物とする共同体的、宗教的、家族制的、身分制的な自然的紐帯が解体されるとともに、生産と交易においてとり結ぶ人間の社会的関係が赤裸裸にあらわれてくる。経済的諸条件——地代（土地所有）、利潤（資本）、労賃（賃労働）——にもとづく階級的諸関係、利害の対立が、市民社会の階級への分裂が、最も広く深く展開するのである。それだけでなく資本主義の下では作業場内での生産の指揮が自然的紐帯のたすけを借りることなく資本の権能としてあらわれるのであり、それゆえ作業場内の権威と社会内の権威とは反比例し⁽²⁴⁾、資本の支配の下に組織された社会的関連の種々の形態が同時にばらばらな個人の立場を生みだし発展させる。資本主義の発展は、一方で大工場制度と経営組織を

発展させて労働者を機械の付属物にし、実質的にも資本の支配の下に包摂させるだけでなく、他方で、ばらばらな市民としての家族生活、消費生活、地域生活の諸手段も資本の市場として包括されて、ますます労働者の全生活が資本の循環にとしての労働力の再生産の場となり、同時に市民的に自由になればなるほど労働者は個別資本家に対してではなく総資本家の賃金奴隷としての、それゆえ身分性や地域性にとらわれない社会的階級としての地位においやられるのである。プロレタリアートは、まさに労働の社会的結合の場である作業場内においては資本に合体されており、初めて総資本家に対して階級としての関係に立たされる市民生活においては個別的な労働力の所有者として、個別の独立した労働者として資本との契約を結び、お互いどうしては関係を結ばない。このことは、交換価値と剰余価値の法則が一方で市民社会のすみずみにまでわたって諸階級への分裂をおしすすめるが、他方で労働者の生活を作業場内と社会生活に分裂させて階級対立をおしかくすということを教えている。このような有機的な関係で生産関係の総体としての市民社会をつかまなければならず、同時に労働者の家族生活、地域生活に示される狭い意味での市民社会をも階級的諸関係の展開の場として理解しなければならないのである。ズルタンにみられる誤りは、現代にもみられる一つの傾向、資本主義社会における資本家階級と労働者階級との四つに組んだ機械的な対立関係からの抜け道を階級関係から離れた市民社会にもとめる一連の理論的傾向の誤りをあらわしている。すなわち社会的総労働が生産を規制する方式から現実的にも、またズルタンによって理論的にも抽象された社会的形式は、市民社会の一側面であり、この一側面だけをとりだして社会の概念を再構成することは、資本主義的市民社会を階級諸関係から本来自立して成り立ち運動するものであると考え、さらには階級諸関係を規定し枠づけるものであると考えることにいきつく。我々はこのような理論的傾向を一般に「市民社会」論と概括しているが、正確には「市民社会自立」論と言うべきであろう。もちろんこの論者には、共同体と所有の発展から市民社会の自立性を説くものもあれば、社会的総労働が生産を規制する必然性からその自立性を説くものもある。そしてズルタンが後者の典型であることは言うまでもない。市民社会を自立したものとしてみることは、現実の市民社会が階級的諸関係から自立しているかのように現象することの反映でしかない。

この理論的傾向は、社会発展を市民社会的な諸関係、その形態の発展と搾取・被搾取の階級的諸関係の発展とを対立させ、すなわち社会の二分法でみることに特徴がある。それゆえ、この市民社会自立の理論を批判するには、この対立した二分法の同じ立場から、すなわち市民社会の関係と諸形態を階級対立の目標からそらし、資本の支配の下に労働者を統合するものとみて、労働の社会的結合に直接もとづく階級闘争と自主管理を主張する立場から批判することはできない。あるいは市民社会の諸問題を経済的な問題に解消し去ることもまちがいであろう。このことは、階級対立をも含む市民社会の総体をつかみ、そこにおける資本主義社会の発展の二重性を明らかにすることの必要を我々に教えている。

以上のことからズルタンの社会の概念を次のようにまとめることができよう。

交換価値と剰余価値の運動を通じて社会的総労働が生産を規制する方式が、市民社会の階級への分裂と同時に、市民社会を秩序づける社会的な形式を発展させる。資本主義的市民社会の特徴は、自然的紐帯なしに、社会の抽象的な形式で秩序づけることにある。もちろんその諸形式は、自立した総体が、相互に規制しあう経済的な機能の担い手として人間関係を合理的に規制し、個別性、具体性を捨象した抽象的な平均性という平等な基準で人間関係を律するものであるかのような外観をとらせる、そのような諸形式である。ズルタンの社会の概念はこのような諸形式によって構成されている。さらに、作業場内の生産の社会的結合、その組織性と計画性は資本の権能となり、他方で社会における無政府性を秩序づける社会的形式が、一つの身分としてではなく階級としての資本と賃労働の支配・従属の関係を可能にし、資本の社会的な力を保証する。それゆえズルタンの社会の概念は、高度に発展した資本主義の下で成立する市民社会の理想化された表象である。

II. ズルタンの社会化の概念

マルクス主義的社会学への方向を強くうちだしたのは当時のマサリュークである。彼は、「マルクスはただ歴史の哲学（彼の弁証法）をもっていただけであり、それに相応する必要な社会の哲学、すなわち社会をもともと社会とするものの厳密な研究をもっていない⁽²⁵⁾」と言っている。ズルタンはこの考えに賛成するだけでなく、ハムマッハーが「マルクスは社会の現実を単なる労働の関係に解消するまでさえやっている⁽²⁶⁾」と言うとき、これにも賛意を表している。そのうえで、ズルタンは、この労働の関係を経済的な関係一般におきなおすことによってマルクスの本来の社会一般の概念を発見したわけである。このズルタンがマルクスの国家論を問題とするときにも、政治的国家から経済的国家への発展の論理に注目するわけである。彼は、経済的社会が国家を真に社会を総括するものにし、政治的国家が経済的国家に転化すること、これを社会化の過程とする。彼の次のような一連の言葉にそれが示される。

「『社会』と『国家』は社会化において重なり合う。『政治的』組織形態と『経済的』組織形態とが同一のものとなる。」

「経済がますます『社会的』vergesellschaftet となり、この経済発展の一定の発展段階では『社会』それ自身が生産を管理する。この一定の段階に達したときにすなわち社会化 Sozialisierung が始まる⁽²⁷⁾」

前章でみた社会の概念のうちに経済と社会と国家とが一体になること、それぞれの組織形態が同じものとなるというのが、彼の社会化である。

「マルクス・エンゲルスの意味での社会化は、人間の経済的諸機能の形式的関係が、人間の政治的関係と同じ統一的な姿を示すときに提起される⁽²⁸⁾」

より具体的に彼の社会化への発展の論理を描いてみよう。生産の社会化とともに経済が組織され、ばらばらな市民の社会は経済的機能にもとづく社会（経済的社会）へと発展し、同時に国家

は社会を総括する機能の低下と逆比例的に抑圧的機能を高める。組織された資本主義経済と巨大な官僚制の政治的国家とへの分裂とともに、プロレタリアートが住民の圧倒的多数となり、民主共和制のもとで議会を通じて政治国家を掌握する。ここで国家は階級抑圧の機能を失い社会を総括する国家、社会的全体となる。このプロレタリアート・ディクタートルの下ではじめて、国有化、公有化などの経済的管理の諸形態が真の生産手段の社会化となる。

このズルタンの理論は、いうまでもなくドイツ社会民主党の理論的發展のなかにすっぽりと入り込んでいるのである。ベルンシュタインはすでに1899年にプロレタリアートの「市民化」(Verbürgerlichung)の路線を打ち出していた。すなわち「社会民主主義はこの社会を解消し、その構成員をひっくるめてプロレタリアートにしようとは思わない、むしろそれは絶えることなく、労働者をプロレタリアートの社会的地位から市民(Bürger)の地位まで高め、それによって市民性(Bürgertum)あるいは市民的存在(Bürgersein)を普遍的なものにする。それは市民社会をプロレタリア社会へとおきかえようとは望まず、資本主義的社会秩序を社会主義的社会秩序へとおきかえようと望んでいる。」⁽²⁹⁾

ベルンシュタインが修正主義的に提起した労働者にとっての階級と市民(国民)の関係の問題は、20世紀初頭に大衆の規模をかちとった社会民主党の死活の問題であった。この問題自体が、資本主義の高度に発展した社会での変革の理論の一つの主要問題であることは間違いない。

前章でみたようにズルタンは、市民社会を経済的關係にもとづく諸個人の社会的關係と説明し、社会の独自の概念をもち込むことによって、市民的存在の普遍化の基礎理論を提供したのである。これによってプロレタリア社会の下ではなく市民社会の下で社会主義的秩序を実現しうる可能性を解明しようとしたのである。それこそ彼の経済的社会と政治国家の統一、一方で経済的功能にもとづく人間關係の形式が政治的關係の形式となり、逆に政治的国家が経済的国家に転化して経済的社会關係の総括者として計画的生産の上部機関となるという抽象的な理論が解決しようとしたものである。

そしてこの理論が、ヒルファディングの「組織された資本主義」の下での「経済民主主義」の政策へとつながらざるをえなかったのである。経済的功能による人間關係がヒエラルキー的に組織された支配・従属の關係であることをやめるのは、一般的利益の下で平等な政治的關係によっておわれる、一体となることによってであるとズルタンは言う。これこそ「経済民主主義」論の基調を提示するものであった。

ヒルファディングは、次のような認識から国家と経済民主主義との關係をつかむ。「経済民主主義の問題からみて国家についてはどのように取り扱われうるだろうか。これまでの私法が、本質的には法の平等性を基礎にした形式的な規則であったとすれば、独占体は、この規則の実質的な内容をつくることによって、従来の法も機能しえない新しい従属關係と強制制度とをつくりあげた。」

「単に形式的にではなく実質的に国家の法を独占体からまもる」⁽³⁰⁾(ヒルファディング)ことが

「経済民主主義」（「経済民主主義とは、経済的な私的利益を社会的利益に従属させることであり、経営民主主義とは、各個人がその能力に応じて経営の管理に昇任する可能性である」⁽³¹⁾）の一つの内容であったとすれば、ズルタンは国家論によって、すなわち「国家の弁証法」（政治的国家の経済的国家への発展）をとりだすことによってこれを理論化したのである。

以上の意味でズルタンの国家についての見解に注目し、社会発展における国家の位置についての理論的課題のありかをさぐってみよう。

彼は資本主義社会を、「人間の政治的組織の目的のための手段」である国家と「経済的組織形態としての市民社会」との対立としてつかむ。マルクスが『ユダヤ人問題によせて』で展開した私民 *Privatmensch* と公民 *Staatsbürger* への分裂の問題から市民社会と国家の対立を導びき出すのである。マルクスはこの論文で確かに資本主義社会の特徴を、人間が「政治的国家と市民社会との間の世界的で普遍的な矛盾」の反映であること、社会的生活の私的利益に没頭する私民と見かけ上の政治的平等の天国（政治的共同体）に舞っている公民とへの分裂、私的生活領域と政治的な生活領域への分裂にもとめている。この社会発展の高い段階がうみだす国家と市民社会への分裂は、生産者が生産を意識的に規制する共同体の再生の前提であり、この二重の世界が階級的対立が闘わされる舞台であり、階級対立を秩序づける舞台であると同時に労働者階級の変革と発達の手がかりを発展させる舞台でもある。この意味で、国家と市民社会への分裂の問題は、我々が資本主義社会の発展と変革を問題とする場合の重要なテーマである。しかしズルタンは我々の検討とは違った方向にこの問題を導びこうとする。

国家の成立は、分業の発展と社会への階級への分裂にもとめられなければならない、ズルタンもそこに公的強力⁽³²⁾の成立をもとめる。血縁によらない各種族の地縁的に結合された人間集団の共同利益の成立と階級抑圧の政治的権力の必要は指摘されるが、国家の発展にとって重要な問題である共同事務の発展の問題がとりあげられていない。そこからは、国家は自立した人間の生活領域を全体に統括(*Zusammenfassung*)する機能と階級抑圧の機能との二重性、それも両機能が反比例的に発展するものと単純化されざるをえない。すなわち「分業はもともと社会的であった人間を吹き散らし、遠心的な働きをする、必要な統括は一定の段階で……国家によってのみ可能となり、国家はそれゆえ求心的な働きをする、国は一方で『社会の公的統括』であり、他方では『抑圧権力』である」⁽³²⁾。そして彼は大胆にも（？）レーニン⁽³³⁾は抑圧的機能のみをみて、ハンス・ケルゼンやツガン・バラノフスキーは「政治的国家」の側面を扱っていないとしたうえで、両機能の関係を反比例関係とする。すなわち「国家は常に一般利益に奉仕する —— もちろんますます低下する程度において；国家は常に階級利益に奉仕する —— もちろんますます増大する程度において！」⁽³³⁾ここには国家の両機能の二律背反的な理解がある。彼はテーゼ＝社会の公的統括、アンチ・テーゼ＝抑圧権力、ジン・テーゼ＝国家の三段論法をもちいてそれを補強している。⁽³⁴⁾また国家の歴史的な発展を宗教国家から政治国家へ、「民主共和制の最後の段階、すなわちプロレタリアート・ディクトアールの段階で「経済が国家の上に立ち」、国家は経済的国家となる」過程とし

て描く。⁽³⁵⁾すでに社会は、経済的機能による人間関係へと発展するとされているのであるから、プロレタリアート・ディクタートの段階で社会が国家を公僕として、社会の自主的活動が復活するとみるのではなく、他でもなく経済が国家の上に立つということになる。経済的土台が社会と国家の上部構造の上に立つという奇弁が彼の国家の発展についての見解の帰結である。ここでは、国家がもつ社会統括の機能とは経済的諸関係の統括とが同意味に理解されている。これは、その意味で、戦後日本の国家独占資本主義論争において主張された一つの見解（日本型「構造改革論」）が国家の経済管理の機構と機能を政治的国家に対する経済的国家としたことの素朴な先取りであろう。この見解と同じくズルタンも経済的国家を社会主義における国家の理論から導びき出して、それを社会化政策の内でおしすすめるべきものとしたのである。

ズルタンや構造改革論が国家の公共性、統括機能、そしてそれをつかった改良の政策を重視しているようでありながら、その実、国家の経済管理と財政金融活動の強化が独占資本主義の下での支配・従属を強めることを社会主義の名のもとに弁護することになったのもこれに関係する。マルクスが、市民社会の諸階級への分裂、個人的利益と一般的利益の矛盾の発展の上に、国家が一般的利益を担う形で社会の上に立ち、その共同事務を通じて階級支配を秩序づけるというように重層的、有機的な連関のうちに把握したのとは違って、彼らは経済的諸関係と政治的諸関係とへの分裂、国家によるその統括、国家の政治的な階級抑圧の機能と経済的関係の統括機能という機械的な二分法をもち込むのである。その場合、ズルタンの特徴は、経済的関係を社会として自立させることによって、逆にマルクスの社会と国家の関係づけを経済と国家の関係におきなおす作業をし、ラーテナウと同じく、国家の経済への介入、すなわち国家のたすけによって独占資本の経済的諸関係の支配の方向に経済を組織化することが、社会それ自身による生産の管理という形式をもって行われることを理論化したことに特徴がある。

資本主義的な市民社会の下においては、資本の私的利益と国民的社会的な一般利益とが鋭く対立すればするほど、政治的国家がこの一般的利益を共同事務の対象として横領し、すなわち社会的分業の発展と資本の運動にともない、資本の私的利益に対立して発展する一般的利益を守る社会の自主的な諸活動と組織が国家の下に抑圧され、あるいは集中されていく。同時にそれによって資本は階級支配を秩序づけるだけでなく、国家の一般的規制の下で資本の力に応じた富の配分の場を手に入れるのである。逆に労働者階級は、自己の階級の利益を社会、国民の一般利益とし、階級の運動を国民的運動へと発展させ、その社会的力でもって国家に強制し、法を通じて資本の私的利益、営業の自由を規制することができる。

マルクスは、F・ボルテへの手紙において労働者階級の政治運動について次のように述べている。ストライキなどにより個々の資本家から労働時間の短縮をかちとることは純経済的な運動であり、8時間制などの法律をかちとる運動は「外からの圧力によって支配階級になにごとかを強要しようとする運動は、みな政治運動である」としたあとで、個々バラバラの経済的諸運動から「一つの政治運動が、すなわち、普遍的な形で、普遍的な社会的強制力をもつ形で、自分の利益

を貫徹するための階級の運動が、うまれてくる」と述べている。³⁶⁾ここに経済と政治、社会と政治の関係が労働運動の側からみごとに描かれている。

簡単に言えば、資本主義的な市民社会の秘密は、「個人と社会の関係の理解と解釈のうちに社会学の秘密の全体がある」³⁷⁾とマサリュークが言うように個人と社会の一般的、形式的関係のうちにあるのでも、「個人と社会の関係のこの特有なもつれ（*Verfilzung*：彼が「個人の経済的機能の関係に規定された統一体」として社会を経済的な形式的関係に解消していることを意味している）³⁸⁾にマルクスの見解の困難、しかしまた魅力もある」というズルタンの一面的関係のうちにあるのでもなく、資本主義的市民社会が経済的関係と政治的関係のそれぞれに濾過 *Filtierung* されていることにある。つまり、それは市民社会的関係が経済的関係を含み、過去の共同体的、家族的な自然的紐帯からそれを解放させ、同時にそうであればあるほど市民社会的関係そのものが政治的関係におおわれる、あるいはその装いをとるという関係の理解の困難性のうちにある。いろいろな論者のうちに生産関係を社会とするものもあれば、国家を社会と同一視してこの困難からのがれる傾向があるのもここに原因する。階級と市民あるいは国民の関係、また経済民主主義を真の改良として理解できるには、この市民社会の理解が一つの要にあると考えられる。

この問題の解明は、社会の共同事務と国家の関係の理解にもとめられなければならない。発展した資本主義国における革命理論へのマルクスの理論的發展を分析しているイタリアのレリオ・バッソーは、社会の共同事務の「分業、外化、さん奪 *Usurpation*、そして階級抑圧の過程」、これが国家の発生史であり、内容であると明快に述べている。①分業によって社会的、軍事的、宗教的な共同事務の専門集団が形成され、②社会的な力が自立した特別の機関と官僚制をもつ権力へと外化して、逆に租税として剰余労働を絞りとり、公的諸労働を行わせるために全社会を動員し、③さらにこの権力の担い手が一般的利益の代表者として自己の権力を正当化し、ますます共同の利益を社会から、構成員の自主的活動からきり離して国家の活動の対象にし、④支配階級は彼らの私的利益を実際に一般利益に転化し（「階級の利益の結晶化 *Kristalisation*」）て、「政治的権力をつかう支配階級へと自己を形成する」³⁹⁾のである。バッソーは同時に、資本に対立する真の一般的利益、自主的な活動としての共同事務を通じて労働者階級は社会的な力を強めて、社会的な圧力でもって階級の利益を国家に強制しうる真の改良の可能性をここからくみだしているのである。

我々はこのバッソーの指摘に社会発展の二重性の論理を深める鍵をもとめなければならないだろう。社会の共同事務を媒介にして経済と国家の関係、資本主義的市民社会の特有の歴史的性をみなかったズルタンは、資本の支配の強化の論理に沿って、独占資本家ラーテナウの社会化政策に社会それ自身による生産の管理という形式を付与するものとなったのである。ここに真の改良に対立する改良主義の本質の一つがあるとも言える。

ま と め

以上のようにズルタンは、簡単に言って、社会的総労働が生産を規制する方式から抽象的な、それゆえ一面的な市民社会の形式をとりだして、それを社会の概念として自立させ、逆に市民社会の諸関係を経済的關係に解消することによって最も発展した資本主義社会の市民社会を社会主義の名のもとに導入し、他方で社会主義社会の経済的国家（半国家）をこの社会概念に結びつけることによって、国家を通じた独占資本による経済の組織化が社会による生産の管理という形式をとることをマルクスの理論でもって補強したのである。もちろんここで触れなかった問題、とくに彼のプロレタリアート・ディクトーラの考えもある。彼は、民主共和制の最後の段階としてプロレタリアート・ディクトーラの成立を理解し、「経済的發展の一定の段階で国民の多数がプロレタリアートになっていることが必要である」としているの⁽⁴⁰⁾であって、民主共和制と多数者支配を問題とすること自体は正しいけれども、しかし彼においては、核心的な問題である労働者階級の権力と政治革命の意味が一切喪失させられてしまっていることを指摘するだけで充分であろう。上記のような社会化が着手される段階とされているプロレタリアート・ディクトーラが、国家権力の獲得でなく議会での多数派の形成、政府の掌握でしかないとすれば、上にまとめた彼の社会化論の改良主義的な特徴がより鮮明になるだけである。

我々は、ズルタンの社会化論の批判を通じて、当時の社会民主党の社会化論を現代的な視点から批判して、この従来研究をされてこなかった社会化論の基本的性格を明らかにできただけでなく、資本の支配の強化へと導びくと同時に、労働者階級の社会変革の社会的、政治的な手がかりを発展させるという国家をも含む社会構成総体の発展の二重性の理解、社会の共同事務と国家の關係の発展を手がかりにした市民社会の理解が重要な理論的課題であることを明らかにすることができた。この論稿はそのための入口を示唆して終ることとなる。

〔注〕

- (1) カール・コルシュ、『マルクス』野村修訳、未来社、1968年、287—8頁。だからといってコルシュの理論を是とするものではない。
- (2) 従来の社会化論争の研究は、主要にはクチンスキーによって国家独占資本主義論にかかわる論争として（Jürgen Kuczynski, *Die Geschichte der Lage der Arbeiter in Deutschland*, Bd. 5), 社会改良主義としての経済民主主義批判を服部英太郎氏が社会政策論の側面から行い（『服部英太郎著作集』第1巻、未来社）、「資本主義の独占段階から次の段階への転形」過程に関する理論史としては阿部源一氏によって総合的に、国際的に整理され、競争と独占の矛盾の問題から研究されてきた（『社会化発展史論』同文館）。最近では、加藤栄一氏によって、社会主義化の理論から産業合理化の理論へと嚆矢された理論として研究され（『ワイマル体制の経済構造』東京大学出版会）、あるいは関口尚志氏によって「生産と流通の合理化」の理論としての側面が研究されている（『ドイツ革命とファシズム』『経済学論集』第34巻第2号、1968年7月）。しかし、「社会」の理論としてつかみおして、その深みから検討する研究がないのは問題と言えよう。

- (3) 河村望『現代思想と民主主義』青木書店、1976年、51～56頁を参照。なお、氏の次の指摘を重視したい。「現代の社会理論における課題が『国家』と『社会』の関係のダイナミズムの正確な把握のうえに、真の協同社会を展望しうる新しい理論を構築することにあるとすれば、グラムシの社会理論の中心にある視点、すなわち『市民社会』が『政治社会』からはなされて自律化するのではなく、『市民社会』が『政治社会』になることによってみずからの自律化を達成するという視点のもつ意義にわれわれが目をつけなければならないことも、おのずと明らかであろう。」(同上、45～46頁)
- (4) W. Rathenau, Produktionspolitik, 1920, in: Gesammelte Werke, S. 119.
- (5) Ebenda, S. 112–114.
- (6) 拙稿、「社会化」政策と行財政「合理化」— W・ラーテナウの「社会化」論について—、島恭彦・宮本憲一・池上惇編著『財政危機の国際的展開』有斐閣、1974年所収論文を参照。
- (7) カール・カウツキー『プロレタリア革命とその綱領』
- (8) K. Kautsky, Was ist die Sozialisierung?, 1920, Broschüre, S. 16.
- (9) K. Marx, Das Elend der Philosophie, Marx-Engels-Werke, Bd. 4, S. 105.
- (10) H. Sultan, Gesellschaft und Staat bei Karl Marx und Friedrich Engels – Ein Beitrag zum Sozialisierungsproblem, Verlag von Gustav Fischer, 1922, S.13.
- (11) Ebenda, S. 118.
- (12) Ebenda, S. 24–27.
- (13) Ebenda, S.27.
- (14) Ebenda, S.28–30.
- (15) Ebenda, S.33–34.
- (16) Ebenda, S.32.
- (17) Ebenda, S.119.
- (18) マルクス、ルートヴィヒ・クーゲルマン宛の手紙、1968年7月11日、『資本論書簡』(2)国民文庫(大月書店)1971年、162頁。
- (19) マルクス、エンゲルス宛の手紙『資本論書簡』(2)113頁(「価値規定」=「社会の可処分労働時間がなんらかの仕方では生産を規制するということ」)および、クーゲルマン宛の手紙、同上、162頁(「価値概念」)。
- (20) 拙稿、「労働の二重性と労働の疎外」,『Sprache und Kultur, 大阪外国語大学ドイツ語学科研究室、1974年を参照。マルクスが資本主義的社会構成体の総体を認識していく跳躍点に労働の疎外から労働の二重性への発展があることを示した。当論稿もこの研究を基礎にしている。
- (21) マルクス、『経済学批判』序言、マルクス・エンゲルス全集、第13巻、6頁。
- (22) マルクス、『ドイツ・イデオロギー』, 同上全集、第3巻、32頁。
- (23) マルクス、アンネンコフ宛の手紙、『資本論書簡』(1), 同上54～55頁。
- (24) 「作業場内における権威と社会における権威とは、分業に関しては、互いに反比例するのである。」(マルクス、『哲学の貧困』, 同上全集、第4巻、151頁。『資本論』第1巻、同上全集第23a巻、378頁の注の59。)
- (25) Masaryk, Die philosophischen und soziologischen Grundlagen des Marxismus, Wien, Verlag von Carl Konegen 1899, S134–5, zitiert in: H. Sultan, a.a.O., S. 106.
- (26) Emil Hammacher, Das philosophisch-ökonomische System des Marxismus, Leipzig, Verlag von Duncker & Humblot, 1909, S. 163, zitiert in: H. Sultan, a.a.O., S. 106.
- (27) H. Sultan, a.a.O., S. 119.
- (28) Ebenda, S. 120.
- (29) E. Bernstein, Die Voraussetzungen des Sozialismus und die Aufgaben der Sozialdemokratie, Hamburg 1969, S. 158.
- (30) R. Hilferding, Probleme der Zeit, Die Gesellschaft, Bd. 1, 9.1924, S. 7.
- (31) R. Hilferding, Organisierter Kapitalismus, Referat auf dem Kieler Parteitag 1927, Raubdruck o. O., S.171.
- (32) H. Sultan, a.a. O., S. 63–64.
- (33) Ebenda, S. 110.
- (34) Ebenda, S. 108.
- (35) Ebenda, S. 109,
- (36) マルクス、F・ボルテ宛の手紙、1871年11月23日、全集第33巻、333頁。マルクス・エンゲルス選集(大月書店)第8巻、200頁。

- (37) Masaryk, a.a.O., S. 187, zitiert in: H. Sultan, a.a.O., S.114.
- (38) H. Sultan, a.a.O., S. 115.
- (39) Lelio Basso, Gesellschaftsformation und Staatsform. Drei Aufsätze, 1975, Suhrkamp Verlag 所収の第一論文
Gesellschaft und Staat in der Marxschen Theorie, 1973, S. 14–17.
- (40) H. Sultan, a.a.O., S. 71–72.